

Männerriege Reigoldswil

Turnfahrt 2016 13./14. August 2016

Um halb sieben Uhr morgens trafen wir uns - eine stattliche Schar von zwanzig Teilnehmern beim Gemeindezentrum Reigoldswil. Der gemietete Car mit Chauffeur Fabio und seiner Begleiterin Ida stand schon bereit. Zwanzig minus Peter Gysin, der in Niederdorf zusteigen sollte, das macht neunzehn, aber trotz mehrmaligem Nachzählen kam Urs Thommen, der Reiseleiter, immer nur auf achtzehn. Einer fehlte, der auch per Handy nicht erreicht werden konnte. Also machte der Bus einen kleinen Umweg in den Ischlagweg Nr. 1 und nun waren wir vollständig und es ging los.



Die Route führte über die Autobahn nach Luzern und über den Brünig. Urs Thommen hatte schönes Wetter bestellt und so war der Himmel stahlblau ohne ein Wölklein. Beim Znünihalt im Hotel Urweider in Innertkirchen gabs Kaffee und Gipfeli. Weiter das Haslital hinauf und auf den Grimselpass, wo wir einen kurzen Halt einschalteten. Ein Männerriege-Gruppenbild mit Alpenpanorama musste auch noch her.

Nachher fuhren wir steil hinunter über Gletsch zum Bahnhof Oberwald. Dort zogen sich die sechzehn Männerriege-Biker um (einige nun sogar im Männerriege-Veloleibchen-Dress) und nahmen ihre Mietvelos in Empfang. Nach einem Blick auf die abfahrende Furka-Dampfbahn und der Verabschiedung der vier Wanderer, die mit Fabio einen Ausflug ins Binntal zum Restaurant Bergkristall machten, gings um ca. 11h auf die Strecke, die Radroute Nr. 1 Richtung Brig. Etwa die Hälfte davon auf geteerten Wegen, der Rest auf Waldwegen, Pfaden, Schotterwegen usw.



Um die Mittagszeit bogen wir ab zum Geschinersee für das Mittagspicknick. Hampe und Paul liessen es sich nicht nehmen, im See ein Bad zu nehmen, Grosi beliess es beim Baden mit seinen Waden.

Weiter ging es der Rhone entlang, zum grossen Teil schön eben, aber auch mit einigen kleinen und giftigen Aufstiegen. Das war der Moment, wo die MR-Ebiker locker an uns Unmotorisierten vorbeizogen....

Ein weiterer Zwischenhalt gab es im wunderschönen Dorf Ernen, wo Christoph einigen von uns die neue Hängebrücke vorführte.

Nun ging es steil hinunter und auf der anderen Talseite hoch zur Hauptstrasse, da die eigentliche Veloroute nach Ernen ziemlich coupiert ins Binntal führt. Dabei zeichnete sich Hubi als rasanter Abfahrer aus, andere fuhren etwas zurückhaltender. Bei einer geschlossenen Bahnschranke handelte sich Walti einen Rückstand ein, den er aber mit seinem Ebike problemlos aufholte. Das grosse Polizeiaufgebot, das uns in Naters erwartete, galte aber nicht der Männerriege, sondern den Fans des FC Luzern, der dort am Abend zum Cupspiel antraben musste (und 4:1 gewann).



Nach der Rückgabe der Velos am Bahnhof führte uns Urs Thommen Richtung Altstadt. Der fällige Umtrunk für die durstigen Biker-Kehlen wurde verdankenswerterweise von Urs Affolter gestiftet. Im Hotel "Good Night Inn" waren wir komfortabel in Zweierzimmern untergebracht.

Nach Dusche und Umziehen traf man sich zu einem Apéro in der Stadt. Für das Nachtessen hatte Urs im Garten des Restaurants "Du Pont" reserviert. Wir wurden mit einem ausgezeichneten und reichhaltigen Dreigangmenu für unsere schweisstreibende Velofahrt (bzw. Wanderung) belohnt.

Nach dem Dessert ging die Männerriege auf Erkundungstour in den Beizen der Altstadt Brigs. Während einige durch Fliegen stark geplagt und abgelenkt wurden, hatten andere mehr Glück, besonders beim Auffinden von netten Serviererinnen. Es konnte nicht abschliessend geklärt werden, um welche Uhrzeit schliesslich das Bett aufgesucht wurde und ob einige noch den Hintereingang ins Hotel nehmen mussten.

Nach sieben Uhr am Morgen trudelten die Männerriegler nach und nach zum Morgenessen ein. Wir stärkten uns am Buffet für die Wanderung des zweiten Tags. Fabio führte uns dann mit dem Bus rhonetalabwärts bis nach Leuk und dann in unzähligen Kurven hoch nach Leukerbad. Martin zeigte uns in der Nähe des Dorfs Inden den erhaltenen Bahnhof und Trasseereste der ehemaligen Zahnradbahn nach Leukerbad, die in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts stillgelegt wurde.



Die einen nahmen die Gondelbahn, eine Schar von fünf Unentwegten (Urs, Martin, Otto, Hampe und Paul) machte sich zu Fuss auf zum Erklimmen der neuhundert Meter höher gelegenen Gemmi. Nach zweistündigem Aufstieg oben angekommen, wurden sie von den Kollegen empfangen. Wir bewunderten das tolle Alpenpanorama mit den Walliser Viertausendern und nahmen anschliessend im Selbstbedienungsrestaurant das Mittagessen ein.

Nun machten wir uns auf die Socken Richtung Schwarnbach und Sunnbüel. Peter Gysin begleitete Fabio und Ida mit dem Bus durch den Lötschbergtunnel nach Kandersteg. Nach einem Boxenstopp in Hotel Schwarnbach wanderten wir weiter auf dem alten Säumerweg. Eine kleine Steigung führt zum Schluss zur Bergstation und zum Restaurant Sunnbüel. Nachdem Verkäuferin im Kiosk für Walti die letzte und für Paul die allerletzte Kaffeeglace geholt hatte, war der Tag gerettet.

Die Rückfahrt nach Reigoldswil verlief ohne grössere Staus und gegen 19h trafen wir auf dem Dorfplatz ein.

Christoph bedankte sich bei unserem Reiseleiter Urs ganz herzlich für die Organisation der super Turnfahrt. Dieser wurde mit einem grossen Applaus belohnt. Auch Fabio, der uns kompetent und sicher chauffiert hatte, bekam einen grossen Applaus.



Die Männerriege-Reise wurde abgeschlossen im Restaurant Rebstock mit einer Pizza und dazu einer von Peter Gysin gesponserten Runde. Nach 9 Uhr machte man sich auf nach Hause unter die verdiente Dusche.

Der Reiseberichterstatter

Paul Gass